léonwohlhage







Kanto, Stehleuchte

Design 2001 Status realisiert Entwicklung mit Domilux Material Edelstahl

Auszeichnung iF Design Award, 2004, Auszeichnung, iF International Forum Design GmbH | Designpreis der Bundesrepublik Deutschland, 2004, Nominierung, Rat für Formgebung

Kanto

Die Stehleuchte Kanto wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Domilux bis zur Ausführungsreife entwickelt, um auf unmögliche Bedingungen doch elegant zu antworten. Die spezielle Herausforderung bei unserem Projekt Borsig-Areal lautete, im denkmalgeschützten Altbau eine gute Ausleuchtung zu schaffen, ohne Decke und Wand zu tangieren. Diese Stehleuchte ist damit für Büroräume konzipiert, in denen durch indirekte Deckenstrahlung computergerechte Arbeitsbeleuchtung gefragt ist. Eine Stromzuführung über Bodensteckdosen schafft die Freiheit einer Decke ohne Kabelführung, die Fragen des Brandschutzes, der Deckenabhängungen und der Trennwandanschlüsse aufwirft. Wenn das Deckenlicht über den Boden versorgt wird, gibt es nur noch eine Ebene der Kabelführung: den Hohlraumboden. Dies ist ein großer Kostenvorteil

Die Beschränkung auf das Minimum stand am Anfang der Suche nach der Form. Bauelemente sind lediglich ein Stabprofil als Körper mit zwei flachen Leuchtenflügeln, die als identische Form, wie eine Spiegelung, im Fuß wiederholt werden. Diese Flügel lassen sich um eine Achse drehen, sodass ihr Licht sowohl gegen Decken als auch gegen Wandflächen strahlen kann. Diese Veränderbarkeit der Form verleiht der Leuchte Esprit und Eleganz, die an kinetische Objekte von George Rickey oder Rolf Lieberknecht erinnern.

In Hellgrau oder Edelstahl hat die Leuchte eine große Leichtigkeit, in dunkelgrauem Eisenglimmer wirkt sie eher robust und kraftvoll. Die Leuchtenhöhe ist – abhängig vom Raum – als Maßanfertigung zu bestellen. Als Leuchtmittel kommen alle Standard-Leuchtsoffröhren infrage. Mehr Informationen auf www.domilux.de.